

Zweiteilige Implantatsysteme

Allgemeine Hinweise für Implantate

Die Kenntnis der einschlägigen Fachliteratur ist Voraussetzung für die Durchführung von implantologischen Behandlungen. Chirurgische Erfahrungen in der Beurteilung des normalen und pathologischen Behandlungsverlaufs sind zwingend erforderlich. Die prothetische Planung muss vor der Implantation durchgeführt werden – auch wenn die chirurgische Situation später eine Änderung der Planung erforderlich machen kann. Diese Gebrauchsinformation reicht zur sofortigen Anwendung des Implantatsystems allein nicht aus.

Beschreibung

Das Implantatsystem ist ein System für enossale zahnärztliche Implantationen. Es besteht aus Implantaten, chirurgischen und prothetischen Instrumenten sowie Abutments. Das Implantatsystem ist geeignet für einstufige und zweistufige Implantationsverfahren.

Wesentliche Bestandteile

Die jeweiligen Materialien entnehmen Sie dem jeweiligen Verpackungsetikett, bzw. der jeweiligen Systemanwendungsbroschüre.

Anwendungsgebiete (Indikationen)

Implantatsystem für enossale Implantationen im Kieferbereich.

Gegenanzeigen (Kontraindikationen)

Uneingeschränkt

- Patienten, deren systemische Erkrankung eine Implantation nicht zulässt (zum detaillierten Verständnis dieser umfangreichen Gegenanzeige wird auf Studien und die einschlägige Literatur verwiesen).
- Allergien gegen Komponenten des Implantatsystems
- Einzelzahnimplantationen mit Implantaten, die (zumindest teilweise) ein konisches Gewinde aufweisen, das für eine laterale Kompression des Knochens entlang der enossalen Implantatachse ausgelegt ist, sofern der Nenndurchmesser des Implantats weniger als 3,8 mm beträgt.

Eingeschränkt

- Diabetes, Schwangerschaft
- Beschwerden des Kiefergelenks (andererseits können zahlreiche Kiefergelenksbeschwerden mit einer Implantattherapie behandelt werden, da die Unterkieferposition bei feststehender Versorgung stabilisiert wird)
- Wurzelreste, im Kiefer verbliebene Entzündungsherde
- Bei Jugendlichen und Kindern mit einem nicht voll entwickeltem Kiefer

Geringes Knochenangebot: Sofern ein Knochenaufbau notwendig wäre, und/oder bei drohender, unmittelbarer Nähe von gefährdeten Strukturen (Nerv) ist zu prüfen, ob nicht z.B. ein corticobasales Implantat risikoärmer anzuwenden ist als ein 2-teiliges Implantat.

Zur Vermeidung des Auftretens von Periimplantitis ist (sofern die Möglichkeit besteht) einem Implantat mit polierter/maschinierter Implantatoberfläche bzw. einem einseitigen Implantat der Vorzug zu geben.

Anwendung

Diagnostik / Aufklärung

Die Diagnostik setzt sich zusammen aus der Anamnese, der klinischen Untersuchung, der Röntgenuntersuchung mittels Kleinbild-Röntgen und Orthopantomogramm sowie ggf. CT-Untersuchung. Es wird empfohlen, ein medizinisches Check-Up durch einen versierten Allgemeinmediziner durchführen zu lassen. Implantationen stellen Wahleingriffe dar, über die gegen-über dem Patienten eine umfangreiche Aufklärung nötig ist. Behandlungsalternativen und Folgen der Implantationen sowie Folgen eines möglichen Misserfolgs müssen aufgezeigt werden. Insbesondere ist auch auf die Wichtigkeit der Mundhygiene und die Kosten einer Nachbehandlung hinzuweisen. Über Art und Umfang der Aufklärung wird auf die einschlägige Rechtsprechung verwiesen.

Vorgehensweise

In Lokalanästhesie wird, vorzugsweise unter Lappenbildung, ein Implantatbett mit rotierenden oder verdrängenden Instrumenten geschaffen. Zur Präparation eines adäquaten Knochenbetts werden die Verwendung der Bohrer und die Einhaltung einer Bohrsequenz empfohlen:

Ein entsprechender zusätzlicher Abstand zu gefährdeten Strukturen muss eingehalten werden. Detaillierte Schemata zu diesem Aspekt entnehmen Sie bitte unseren ausführlichen Produktbroschüren.

Während der Präparation der Knochenkavität ist auf reichliche Kühlung des Implantatbetts (z.B. mit gekühlter (steriler) physiologischer Kochsalzlösung) zu achten. Keinesfalls mit mehr als 500-800 Upm bohren. Stets scharfe Drills verwenden (max. 10 Anwendungen). Intermittierende Fräs- und Bohrtechnik anwenden.

Das Implantat wird erst unmittelbar vor dem Einbringen der sterilen Verpackung entnommen und in das Knochenbett stabil inseriert. Es muss zwingend eine gute Primärstabilität erreicht werden. Schraubimplantate werden mit Hilfe einer Ratsche (RAT2), der Torque-Wrench (TW2) oder eines Schraubendrehers eingeschraubt. Um Reibungswärme zu minimieren, muss langsam und ohne grossen Druck eingedreht werden. Je nach vorhandenem Knochenangebot und nach der vorgesehenen Planung werden die Implantate mit dem Halsteil (polierter Schaft) aus dem Knochen herausragend oder komplett vom Knochen bedeckt inseriert. Sofern herausnehmbarer Zahnersatz während der Einheilphase über den mit Schleimhaut bedeckten Implantaten getragen wird, muss das Implantat in den Knochen inseriert werden, um ein Freilegen während der Einheilphase sowie Kaudruck auf das Implantat zu vermeiden.

Bei der Wahl des Implantats muss der vorhandene Knochen in seiner Höhe und Breite sowie in seiner Qualität berücksichtigt werden. Es empfiehlt sich, in weichem Knochen nicht zu viel Knochen

durch eine Bohrung zu entfernen, sondern den Knochen eher verdrängend mit Osteotomen seitlich zu komprimieren.

Anschliessend wird das Implantat entweder mit der chirurgischen Schraube mündseitig verschlossen (zweistufiges Verfahren), oder es wird eine Einheilschraube in adäquater Länge (Mukosahöhe) aufgeschraubt (einstufiges Verfahren). Gegebenenfalls erfolgen ein adäquater Wundverschluss und eine Röntgenkontrolle.

Während der Einheilphase (je nach Knochenqualität werden 3-6 Monate empfohlen) ist der Operationssitus in regelmässigen Abständen zu kontrollieren. Bei unvollständiger Schleimhautheilung und / oder vorzeitiger Schleimhautpenetration wird empfohlen, die chirurgische Schraube durch eine Einheilkeappe zu ersetzen.

Sofern die Statik der Gesamtstruktur sowie die Situation während der Insertion es erlauben, können Implantate auch unmittelbar nach der Insertion belastet werden. Hierüber entscheidet der behandelnde Zahnarzt. Im Zweifelsfall soll eine Einheilzeit ohne Belastung von 3-5 Monaten – je nach der vorliegenden Knochenqualität - eingehalten werden. Nach Abschluss der Einheilphase erfolgt eine röntgenologische und klinische Kontrolle. Für die prothetische Versorgung stehen Abutments des Implantatsystems zur Verfügung. Über die passenden Teile gibt die unten aufgeführte Tabelle Auskunft. Für weitere Informationen verwenden Sie bitte die entsprechende Systemanwendungsbroschüre. Basale Implantate dürfen nur von Fachpersonen bedient werden, die über eine gültige Herstellerautorisation verfügen. Unter „Bedienung“ werden folgende Tätigkeiten verstanden: Beratung von Patienten, Aufstellung von Behandlungsplänen, Einsetzen von Implantaten, prothetische Versorgung von Implantaten, Nachbehandlungen (auch über Jahre hinweg).

Nebenwirkungen

Vorübergehende Beschwerden

Schmerzen, Spannungsgefühl, Schwellungen, Sprechschwierigkeiten und Entzündungen der Gingiva.

Länger anhaltende Beschwerden

- Oroantrale und oronasale Fisteln
- Lokalisierte oder systemische Infektionen
- Kraterförmiger Knochenabbau über Gebrauchperiode
- Auch bei einem ordnungsgemässen chirurgischem und prothetischem Vorgehen ist - wie auch bei allen anderen zahnärztlichen Implantaten - mit horizontalem und vertikalem Knochenabbau zu rechnen
- Art und Umfang des Knochenverlusts sind nicht vorhersehbar. Funktionell bedingter und entzündlicher Knochenabbau können kumulieren
- Kommen Implantate in der Nähe von besonderen Strukturen zu liegen (Nerv, Kieferhöhle, Nachbarzähne u. a.), kann es zu einer reversiblen oder irreversiblen Beeinträchtigung (Schädigung) dieser Strukturen kommen
- Zum Schutz vor Infektionen wird eine Antibiotikaphylaxe und/oder örtliche Desinfektion empfohlen

Wechselwirkungen

In der Literatur wurden Wechselwirkungen zwischen Titanoberflächen und fluoridhaltigen Mundpflegepräparaten beschrieben. Hierauf ist der Patient hinzuweisen. Aufgrund der unterschiedlichen Rigidität von cretalen Implantaten und natürlichen Zähnen ist bei kombinierten Arbeiten mit einer stark unterschiedlichen Beeinflussung der Statik zu rechnen. Umfangreiche Implantat-Prothetik-Systeme auf cretalen Implantaten können die Flexion und Beweglichkeit der Schädelknochen gegeneinander einschränken. In diesem Zusammenhang wurden Schmerzzustände beschrieben.

Hinweise

- Nach der Implantation muss schriftlich die Art des verwendeten Implantats und die Chargennummer in der Patientenkarte festgehalten werden.
- Implantate dürfen nur innerhalb der Periode der Haltbarkeit verwendet werden.
- Implantate müssen trocken und verschlossen gelagert werden. Der Verschluss ist erst unmittelbar vor dem Einbringen zu öffnen. Jegliche Berührung mit Fremdstoffen ist vor der Insertion des Implantates zu vermeiden. Der enossale Teil des Implantats darf nicht berührt werden.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Implantaten, Abutments oder Zubehör ist der Verbleib des Gegenstands sicherzustellen (Röntgen, u. a.) und die erforderlichen medizinischen Massnahmen vorzunehmen.
- Die Einheilung des Implantats muss regelmässig (z.B. röntgenologisch) kontrolliert werden. Zur Vermeidung von Knochenverlusten müssen nicht osseointegrierte oder infizierte Implantate rechtzeitig entfernt werden. Den Zeitpunkt der Entfernung bestimmt der Zahnarzt.
- Die polierten Abutmentköpfe der Implantate sollen vor der Zementierung mit Diamantfräsern aufgeraut werden.
- Bei der Behandlung von Patienten mit bekannter Parodontitis-Anamnese sollte auf glatte Implantate zurück gegriffen werden, und es sollte eine antibiotische (Begleit-) Behandlung erwogen werden.

Haltbarkeit / Lagerung der Implantate

Die Haltbarkeit beträgt 5 Jahre ab Sterilisation; siehe Verfallsdatum auf der Packung. Gut verschlossen und trocken lagern.

Bemerkung

Nur original verschlossene Implantate sind während der Periode der Haltbarkeit steril. Sofern Implantate durch den Endverbraucher resterilisiert werden, wird hierfür – unabhängig von der Sterilisationsmethode – die Verantwortung abgelehnt. Sterilprodukte tragen das Zeichen STERILE. Das Verfallsdatum ist mit dem Sanduhrsymbol angegeben. Die Angabe LOT bezeichnet die Chargennummer. Implantate dürfen nur einmal verwendet werden.

Die SIMPLADENT GmbH behält sich vor, das Design der Produkte und Bauteile oder deren Verpackung zu verändern, Anwendungs-

Legende

	Gebrauchsanweisung lesen
	Verfallsdatum
	(Gamma) -sterilisiert
	Nur einmal verwenden
	Nicht erneut sterilisieren
	Dieses Produkt darf nur an Ärzte, Zahnärzte oder lizenzierte Fachleute bzw. in deren Auftrag verkauft werden.
	Chargennummer
	Trocken lagern
	Gut verschlossen halten
	Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden
	Hersteller
	Bestellnummer
	-5° - 55°
	Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft

CE 1936

hinweise anzupassen sowie Preise oder Lieferbedingungen neu zu vereinbaren. Die Haftung beschränkt sich auf den Ersatz des fehlerhaften Produkts. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.

996-S-2TEILIG-03

Letzte Überarbeitung 2021-07

Bei erneuter Aufbereitung von Implantaten besteht die Gefahr der Entstehung von Infektionen, da keine validierten Verfahren zur Aufbereitung existieren.

Bei der Wiederaufbereitung von re-sterilisierbaren rotierenden Instrumenten sind die Vorgaben der RKI-Richtlinie und der Norm EN ISO 17664 einzuhalten. Hinweise betreffend unserer Instrumente finden Sie auf dem Merkblatt, welches den Instrumenten beigelegt ist. Dieses Merkblatt kann auf www.simpladent-implant.com eingesehen werden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur zur Anwendung durch den Zahnarzt oder Chirurgen.

Es ist notwendig, dass Sie vor der Verwendung eines Implantatsystems auch den Systemanwendungsprospekt (SAP) zu dem von Ihnen angewendeten Implantatsystem sorgfältig durchlesen. Dieser Prospekt enthält wichtige Detailinformationen über die Handhabung der Komponenten des Systems.

SIMPLADENT GmbH
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald
SWITZERLAND
Tel. +41 (0)55 293 23 70
Fax +41 (0)55 293 23 00
simpladent@implant.com
www.simpladent-implant.com

Vertrieb

Simpladent Implant Solutions Pvt Ltd
Unit no 417, 4th Floor, KM Trade Tower,
H-3, Sector 14, kaushambi, Ghaziabad
201010 Uttar Pradesh
India

EC REP
Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D - 85386 Eching / München
Tel +49 (0)89 319 761 0
info@ihde-dental.de

Two-part implant systems

General instructions for dental implants

Knowledge of the extensive specialized literature is prerequisite for the performance of implantological treatments. Surgical experience in the evaluation of the normal and pathological treatment is mandatory. The prosthetic planning must be performed prior to implantation - also if the surgical situation may cause a later alteration in the planning. These instructions alone are not sufficient for the immediate use of the Implant System.

Description

The Implant System is a system for enossal dental implantations. It consists of implants, surgical and prosthetic instruments as well as abutments. The Implant System is suitable for single and two step implantation methods.

Constituents

The materials constituent the implant can be found on the respective package label or in the brochure concerning the use of the system.

Indications

Endosseous jaw-implant system.

Contraindications

Absolute

- Patients whose systemic disease does not permit implantation (for a detailed understanding of this extensive contraindication, reference is made to studies and the relevant literature).
- Allergies to implant system components
- Single tooth implantations with implants that (at least partially) have a conical thread that is designed for lateral compression of bone along the enossal implant axis, provided that the nominal diameter of the implant is less than 3.8 mm.

Relative

- Diabetes, pregnancy
- Discomfort in the temporomandibular joint (although numerous temporomandibular joint complaints can be treated with implant therapy as the lower jaw position is stabilised with a fixed restoration)
- Root remains, centres of inflammation remaining in the jaw
- In children and young people who do not yet have a fully developed jaw

Little bone availability: If bone augmentation is necessary, and/or if there is a threat of immediate proximity to sensitive structures (nerves), it should be checked whether, for example, a corticobasal implant is less risky to use than a two-part implant. To avoid the occurrence of periimplantitis, an implant with a polished/machined implant surface or a one-piece implant should be given preference, if this possibility exists.

Use

Diagnosis / Explanation

The diagnosis consists of the anamnesis, the clinical examination, the radiological examination with small format x-ray and orthopantomogram as well as CT examinations. It is recommended to have a medical check-up performed by an experienced medical doctor.

Implantations are optional interventions, which require extensive explanation to the patient. Treatment alternatives and results of the implantations as well as results of a possible failure must be explained. In particular, the importance of oral hygiene and the costs of a following treatment must be explained. For type and extent of the explanation, reference is made to the respective case law.

Approach

Under local anesthesia, preferably under flap formation, an implant bed is established with rotating or displacing instruments. For preparation of an adequate bone bed, the use of the drill and the compliance with a drilling sequence is recommended:

A corresponding additional distance to endangered structures must be complied with. For a detailed scheme concerning this aspect, please refer to our elaborate product brochures.

During the preparation of the bone cavity, sufficient cooling of the implant bed is to be ensured (i.e. with cooled (sterile) physiological saline solution).

Never drill above 500-800 rpm. Always use a sharp drill (max. 10 applications). Use intermittent reaming and drilling technique.

The implant is removed from the sterile packaging immediately prior to introduction and stably inserted in the bone bed. It is mandatory that a good primary stability is achieved. Screw implants are screwed in with the help of a ratchet (RAT2), the torque wrench (TW2) or a screwdriver.

To minimize frictional warmth, it must be screwed in slowly and without great pressure. Depending on the available bone and the intended planning, the implants are inserted with the neck portion (polished shaft) extending from the bone or completely covered by the bone. If a removable dental prosthesis will be worn over the implants covered with mucous membrane during the healing phase, the implant must be inserted in the bone in order to avoid exposure dur-

ing the healing phase as well to prevent chewing pressure on the implant. In the selection of the implant, the height and width as well as the quality of the present bone must be taken into consideration. It is recommended not to remove too much soft bone during the drilling, but rather to compress the bone to the side with displacing osteotomes.

Afterwards, the implant is either closed with the surgical screw on the mouth side (two step method), or a healing screw in adequate length (mucosa height) is screwed in (single step method). If indicated, an adequate wound closure and radiological control follow. During the healing phase (3-6 months are recommended depending on bone quality), the surgical situs is to be controlled in regular periods. In incomplete healing of the mucous membrane and / or premature mucous membrane penetration, it is recommended to replace the surgical screw with a healing cap. As long as the static of the total construction as well as the situation during the insertion allows, implants can also be loaded directly after the insertion. This is decided by the treating dentist. In case of doubt, a healing period of 3-5 months without loading should be complied with - depending on the quality of the bone. After completion of the healing phase, a radiological and clinical control is performed.

Abutments from the Implant System are available for the prosthetic treatment. The table below provides information concerning the fitting parts. For further information please refer to the respective brochure concerning the use of the system. Basal implants may only be handled and used by dentists / surgeons with valid authorisation issued by the manufacturer. This restriction includes all advices for patients, creating treatment plans, placement of implants, prosthetic treatments on implants, postoperative care (throughout the following years).

Side effects

Temporary discomforts

Pain, feeling of tension, swelling, difficulties speaking and inflammation of the gingiva.

Long term disorders

- Oroantral and oronasal fistula
- Localized or systemic infections
- Crater shaped bone degeneration over the duration of use
- A horizontal and vertical bone degeneration is to be expected, also in proper surgical and prosthetic proceedings - as in all other dental implants. Type and extent of the bone loss is not foreseeable. Functionally caused and inflammatory bone degeneration can accumulate. If implants are placed in the vicinity of certain structures (nerves, maxillary sinus, neighboring teeth etc), a reversible or irreversible impairment (damage) of these structures can occur
- To prevent infection, antibiotic preventive measures and/or local disinfection are recommended

Interactions

The interactions between titanium surfaces and oral hygiene products containing fluoride has been described in the literature. The patient is to be informed thereof. Due to the different rigidity of crestal implants and natural teeth, a greatly differing influence of the static is to be expected in combined works.

Extensive implant prosthetic systems on crestal implants can impair the flexion and mobility of the cranial bones against one another. Pain conditions have been described in this connection.

Note

- After the implantation, the type of the used implant and the charge number must be noted in the patient file in writing.
- Implants may only be used in the period prior to expiration.
- Implants must be stored dry and sealed. The seal is to be opened immediately prior to introduction. All contact with foreign substances prior to insertion of the implant is to be avoided. The enossal part of the implant may not be touched.
- Upon accidental swallowing of implants, abutments or accessories, the remainder of the object is to be secured (x-ray or similar) and the necessary medical measures taken.
- The healing of the implant must be followed at regular intervals, e.g. by radiological means. To avoid bone loss, non-osseointegrated or infected implants must be removed in good time. The time of implant removal will be determined by the dentist.
- The polished abutment heads must be roughened prior to the cementation of the prosthetic workpieces.
- In patients whose history shows periodontal diseases, smooth implants should be evaluated as an alternative to implants. A strict antibiotic regimen should also be evaluated.

Shelf life / Storage of the implants

The shelf life is 5 years after sterilization; see expiration date on the package. Store tightly closed and dry.

Comment

Only originally sealed implants are sterile during the shelf life period. If implants are re-sterilized by the final consumer, no responsibility is assumed - independent of the method of sterilization. Sterile products are marked with STERILE. The expiration date is noted with the hour glass symbol. The LOT states

Legend



Read instructions



Expiration date



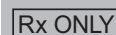
(Gamma) -sterilized



Only use once



Do not re-sterilize



This product is only for sale to dentists, oral surgeons and maxillo-facial surgeons or on their behalf.



Charge number



Store in dry place



Store tightly keep closed



Do not use if packing is damaged



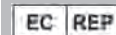
Manufacturer



Catalogue number



-5° - 55°



Authorised representative in the European Community

CE 1936

the charge number. Implants may only be used once.

SIMPLADENT GmbH reserves the right to change the design of the product and components or the packaging thereof, to adapt instructions of use as well as to newly agree on prices or delivery conditions. The liability is limited to the replacement of the defective product. Further claims of all types are excluded.

996-S-2TEILIG-03

Revision issued 2021-07

In case that implants would be reprocessed (cleaned, re-sterilized) infections could occur, because no validated procedures for reprocessing are available.

When processing re-sterilizable medical devices, the rules of the RKI-Guideline and the European standard EN ISO 17664 are relevant and must be obeyed. Guidelines regarding the processing of our instruments are available in the brochure accompanying our instruments. At the same time these guidelines are displayed on the website www.simpladent-implant.com.

Keep this and all medicines out of the reach of children. To be used by dentists or surgeons only.

It is necessary that you carefully read the system application prospectus (SAP) for the implant system which you are planning to use. This prospectus contains important information about the application of the systems components.



SIMPLADENT GmbH

Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald
SWITZERLAND
Tel. +41 (0)55 293 23 70
Fax +41 (0)55 293 23 00
simpladent@implant.com
www.simpladent-implant.com

Distributed by

Simpladent Implant Solutions Pvt Ltd

Unit no 417, 4th Floor, KM Trade Tower,
H-3, Sector 14, Kaushambi, Ghaziabad
201010 Uttar Pradesh
India



Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D - 85386 Eching / München
Tel +49 (0)89 319 761 0
info@ihde-dental.de

Dvoudílné implantační systémy

Obecné pokyny pro zubní implantáty

Nutnou podmínkou k provádění implantologického ošetření je znalost rozsáhlé specializované literatury. Chirurg musí mít zkušenosti s vyhodnocením běžné a patologické léčby. Před implantací se musí vytvořit protetiký plán – a to i v případě, kdy situace může vést k pozdější změně plánu. Samotné tyto pokyny nejsou pro okamžitě použití systému implantátů dostatečné.

Popis

Implantační systém je systém enoseálních zubních implantací. Skládá se z implantátů, chirurgických a protetikých nástrojů a příloh. Implantační systém je vhodný pro způsoby implantace v jednom nebo ve dvou krocích.

Složky

Materiály, z nichž je implantát složen, jsou uvedeny na příslušném štítku na obalu nebo v uživatelské příručce k systému.

Indikace

Endoseální systém čelistního implantátu.

Kontraindikace

Absolutní

- Pacienti, jejichž systémové onemocnění nepřipouští implantaci (k důkladnějšímu porozumění této obsáhlé kontraindikace odkazujeme na studie a příslušnou literaturu).
- Alergie na komponenty systému implantátů
- Samostatné zubní náhrady s implantáty, které mají (přínejmenším částečně) kónický závit určený k laterální kompresi kosti podél osy enoseálního implantátu, pokud je jmenovitý průměr implantátu menší než 3,8 mm.

Relativní

- Diabetes, těhotenství
- Potíže čelistního kloubu (na druhou stranu mohou být léčbou implantátem ošetřovány četné potíže čelistního kloubu, protože pozice dolní čelisti se pevným usazením stabilizuje)
- Zbytky kořene, přetrvávající zánětlivá ložiska v čelisti
- U mladistvých a dětí s neúplně vyvinutou čelistí

Neodstarek kostní hmoty: V případě nezbytnosti nástavby kostní hmoty anebo ohrožující bezprostřední blízkosti ohrožených struktur (nervu) je zapotřebí prověřit, zda není třeba použít např. kortikobazální implantát s nižším rizikem než dvoudílný implantát. Kvůli prevenci periimplantitidy (pokud existuje možnost jejího výskytu) je nutno dát přednost implantátů s leštěným/opracovaným povrchem popř. jednodílnému implantátu.

Použití

Diagnóza / vysvětlení

Diagnóza se skládá z anamnézy, klinického vyšetření, radiologického vyšetření maloformátovým a panoramatickým rentgenem a CT vyšetření. Doporučuje se provedení lékařské prohlídky zkušeným lékařem. Implantace jsou volitelné zákroky, vyžadující podrobné vysvětlení pacientovi. Je zapotřebí vysvětlit alternativní ošetření a výsledky implantací, stejně jako výsledky možného neúspěchu zákroku. Zejména je zapotřebí vysvětlit důležitost ústní hygieny a náklady na následné ošetření. Typ a rozsah vysvětlení je uveden s ohledem na příslušnou judikaturu.

Provedení

V lokální anestezii, pokud možno při vytvoření laloku, se pomocí rotačních nástrojů nebo nástrojů na přemisťování připraví lůžko implantátu. Pro přípravu vhodného kostního lůžka se doporučuje použití vrtačky a dodržení sledu vrtní:

Je třeba dodržet příslušnou dodatečnou vzdálenost od ohrožených struktur. Podrobné schéma týkající se tohoto aspektu naleznete v našich podrobných brožurách k produktům.

Během přípravy kostní dutiny je třeba zajistit dostatečné chlazení implantačního lůžka (např. chlazeným (sterilním) fyziologickým roztokem).

Vrtání nikdy neprovádějte rychlostí větší než 500-800 ot/min. Vždy používejte ostrý vrták (maximálně 10 použití). Využijte techniku vrtní pomocí intermitentního rozřívání. Implantát se vyjme ze sterilního obalu těsně před zavedením a pevně se usadí do kostního lůžka. Je nutno docílit dobré primární stability. Šroubové implantáty se šroubovají pomocí ráčny (RAT), momentového klíče (TW3) nebo šroubováků.

Je nutno šroubovat pomalu a bez velkého tlaku, aby se minimalizovalo teplo vznikající třením. S ohledem na příslušnou kost a na plán implantace se implantáty vloží tak, aby krček (leštěná část) z kosti vyčníval, nebo byl zcela zakryt kostí. Pokud se na implantátech překrytých sliznicí bude během hojení nosit snímatelná zubní náhrada, musí být implantát vložen do kosti, aby se během fáze hojení předešlo odkrytí a také proto, aby se zabránilo tlaku na implantát při žvýkání. Při výběru implantátu je třeba zvážit výšku a šířku kosti i její kvalitu. Při vrtní se doporučuje neodstraňovat příliš mnoho měkké kosti, ale raději kost stlačit na stranu pomocí osteotomu.

Poté se implantát uzavře buď pomocí chirurgického šroubu na straně úst, (dvoudílný způsob), nebo dentálním abutmentem příslušné délky (výška sliznice) [při jednodílném způsobu]. Pokud je to indikováno, následuje příslušný způsob uzavření

tlaké a kontrola rentgenem. Během fáze hojení (3 – 6 měsíců podle kvality kosti), se bude místo chirurgického zákroku.

v pravidelných intervalech kontrolovat. Při neúplném zhojení sliznice nebo předčasném proniknutí sliznic se doporučuje nahradit chirurgický šroub vhojovacím válečkem. Pokud to dovoluje statika celkové konstrukce a situace při zavádění, mohou být implantáty přímo po vložení zatíženy. Rozhodne o tom ošetřující chirurg. V případě pochybností je třeba dodržet dobu hojení 3 – 5 měsíců bez zatížení – podle kvality kosti. Po skončení fáze hojení se provede rentgenová a klinická kontrola.

K protetikému ošetření jsou k dispozici abutmenty z implantačního systému. Niže uvedená tabulka uvádí informace týkající se příslušných částí. Další informace naleznete v příslušné brožurě týkající se použití systému.

Se spodní částí implantátů mohou manipulovat a používat ji pouze zubní lékaři /chirurgové s platným oprávněním vydaným výrobcem. Pod toto omezení spadají veškeré rady pacientům, vytváření plánů ošetření, zavádění implantátů, protetiké práce na implantátech, pooperační péče (v průběhu následujících let).

Vedlejší účinky

Dočasné nepříjemné pocity

- Bolest, pocit napětí, otok, obtíže při mluvení a zánět gingivy.
- *Dlouhodobé potíže*
- Oronatrální a oronazální píštěl
- Lokalizované nebo systémické infekce
- Degradace kosti ve tvaru kráteru během používání
- Je třeba předpokládat horizontální a vertikální degradaci kosti, a to i při správném chirurgickém a protetikém postupu – stejně jako u všech ostatních zubních implantátů. Typ a rozsah úbytku kosti nelze předvídat. Způsobená funkčnost a degenerace kosti vlivem zánětu se mohou akumulovat. Pokud jsou implantáty umístěny v blízkosti určitých struktur. (nervů, sinus maxillaris, vedlejších zubů atd.), může dojít k vratnému nebo nevratnému poškození těchto struktur
- Aby se zabránilo infekci, doporučuje se podání antibiotik a / nebo lokální dezinfekce

Interakce

Literatura popisuje interakce titanových povrchů s výrobky ústní hygieny obsahujícími sloučeniny fluoru. Je třeba o tom pacienta informovat. Z důvodu odlišné tuhosti klasických implantátů a přirozených zubů je v kombinovaného provedení třeba očekávat velmi různý vliv statiky. Rozsáhlé systémy implantované protetiky mohou poškodovat flexi a pohyblivost lebečních kostí proti sobě. V souvislosti s tím byly popsány bolesti.

Poznámka:

Po implantaci musí být v kartě pacienta písemně uveden typ použitého implantátu a číslo šarže. Implantáty se smí používat pouze do doby expirace.

- Implantáty se musí ukládat na suchém místě a musí být neprodyšně uzavřené. Uzávěr se může otevřít až těsně před zavedením. Před vložení je třeba se vyvarovat jakéhokoliv kontaktu s cizorodými látkami. Enoseální části implantátu se nesmí dotýkat.
- Při náhodném spolknutí implantátů, abutmentů nebo příslušenství je třeba zbytek předmětu zajistit (rentgen nebo podobně) a provést nezbytná lékařská opatření.
- Při vhojování implantátu je vždy potřebné dělat rentgenové snímky. K vyvarování se ztrátě kosti, neosseointegrace nebo infekce musí být implantát vždy vyjmut ve správný čas. Vyjmutí implantátu určuje lékař – stomatolog.
- Leštěná hlava abutmentu může být zbrusena před cementováním.
- U pacientů, u kterých se v historii objevila periodontální nemoc, jsou dobrou náhradou implantátů leštěné implantáty. Měl by zde být projednán přísný antibiologický režim.

Skladovatelnost/Uložení implantátů

Skladovatelnost je 5 let po sterilizaci; viz datum expirace na obalu. Ukládejte neprodyšně uzavřené a na suchém místě.

Komentář

Během doby skladovatelnosti jsou sterilní pouze originálně uzavřené implantáty. Pokud konečný spotřebitel implantáty opakovaně sterilizuje, nepřebíráme žádnou odpovědnost – nezávisle na způsobu sterilizace. Sterilní výrobky jsou označeny nápisem STERILE. Datum expirace je uvedeno u symbolu přesýpacích hodin. Označení LOT uvádí číslo šarže. Implantáty se smí používat pouze jednorázově.

Společnost SIMPLADENT GmbH si vyhrazuje právo změnit design, složení a balení výrobku, upravit pokyny k použití, případně schválit nové ceny nebo dodací podmínky. Záruka je omezena na výměnu vadného výrobku. Jakékoliv další nároky jsou vyloučeny.

Legenda

	Přečtěte si pokyny
	Datum expirace
	Sterilizováno gama zářením
	Pouze pro jedno použití
	Nesterilizujte opakovaně
	Tento výrobek se smí prodávat pouze zubním lékařům, ústním chirurgům a maxilo-faciálním chirurgům nebo jejich zástupcům.
	Číslo šarže
	Uložte v suchu
	Uložte neprodyšně uzavřené
	Je-li obal poškozený, nepoužívejte
	Výrobce
	Katalogové číslo
	-5° - 55°
	Zplnomocněný zástupce pro Evropské společenství

CE 1936

996-2TEILIG-03

Revize vydána 2021-07

V případě, že jsou implantáty znovu zpracovány (čištěny, opakovaně sterilizovány), může dojít k infekcím, protože neexistují validované postupy opakovaného zpracování.

Při zpracování lékařského zařízení, které je možno opakovaně sterilizovat, platí pravidla RKI a evropská norma EN ISO 17664, které se musí dodržovat. Pokyny týkající se zpracování nástrojů jsou uvedeny v brožurě přiložené k našim nástrojům. Tyto pokyny jsou uvedeny také na webových stránkách www.simpladent-implant.com.

Všechny léky včetně tohoto uchovávejte mimo dosah dětí. Přípravek smí používat pouze zubní lékaři a chirurgové.

Je nezbytné, abyste si pozorně přečetli prospekt o aplikaci systému (SAP) k implantačnímu systému, který plánujete použít. Tento prospekt obsahuje důležité informace týkající se aplikace složek systému.

SIMPLADENT GmbH
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald
SWITZERLAND
Tel. +41 (0)55 293 23 70
Fax +41 (0)55 293 23 00
simpladent@implant.com
www.simpladent-implant.com

Distributed by

Simpladent Implant Solutions Pvt Ltd
Unit no 417, 4th Floor, KM Trade Tower,
H-3, Sector 14, kaushambi, Ghaziabad
201010 Uttar Pradesh
India

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D - 85386 Eching / München
Tel +49 (0)89 319 761 0
info@ihde-dental.de

Sistema implantare bipezzo

Avvertenze generali per gli impianti

La conoscenza della letteratura specializzata del settore costituisce la premessa fondamentale per la corretta esecuzione dei trattamenti implantologici. Risultano pertanto estremamente necessarie esperienze chirurgiche per la valutazione del normale decorso del trattamento e di quello patologico. Il progetto protesico deve essere effettuato prima dell'impianto, anche laddove la situazione chirurgica renda necessario, in seguito, una modifica del progetto. Il presente manuale per l'utente non è sufficiente, da solo, all'utilizzo immediato del sistema implantare.

Descrizione

Il sistema implantare, è un sistema per implantologia odontoiatrica enossale. Esso è costituito da impianti, strumenti chirurgici e protesici e abutment. Il sistema implantare, è idoneo per interventi di implantologia monofase o bifase.

Componenti essenziali

I materiali dell'impianto sono riportati sull'etichetta della confezione o nella brochure riguardante l'utilizzo del sistema.

Indicazioni

Sistema implantare per impianti endossei nel settore mascellare.

Controindicazioni

Absolute

- Pazienti la cui malattia sistemica non consente l'impianto (per una comprensione dettagliata di questa ampia controindicazione si fa riferimento agli studi e alla letteratura pertinente).
- Allergie ai componenti del sistema implantare
- Impianti di denti singoli con impianti che (almeno in parte) presentano una filettatura conica progettata per la compressione laterale dell'osso lungo l'asse intraosseo dell'impianto, purché il diametro nominale dell'impianto sia inferiore a 3,8 mm.

Relative

- Diabete, gravidanza
- Disturbo dell'articolazione temporomandibolare (d'altra parte, numerosi disturbi dell'articolazione temporomandibolare possono essere trattati con la terapia implantare perché la posizione della mandibola inferiore viene stabilizzata con un restauro fisso)
- Resti di radice, focolai di infiammazione rimanenti nella mascella
- Negli adolescenti e nei bambini con mascella sottosviluppata

Volume osseo ridotto: se è necessario un aumento osseo e/o se esiste una minaccia di vicinanza immediata a strutture in pericolo (nervi), si dovrebbe verificare se, ad esempio, un impianto cortico-basale è meno rischioso rispetto a un impianto a 2 pezzi. Per evitare il verificarsi di perimplantite (se possibile), si dovrebbe preferire un impianto con una superficie lucidata/macchinata o un impianto mono pezzo.

Applicazione

Diagnostica/Informazioni

La diagnostica consiste in: anamnesi, esame clinico, esame radiologico tramite radiografia miniaturizzata e ortopantomogramma, uniti, talvolta a esame Ct.

Si consiglia di far eseguire un check-up clinico da parte di un esperto in medicina generale.

Gli impianti richiedono interventi elettivi, di cui è necessario fornire informazioni adeguate al paziente. È necessario indicare i trattamenti alternativi e le conseguenze degli impianti, unitamente alle conseguenze di un possibile esito negativo dell'intervento. In particolare, occorre anche accennare all'importanza di una corretta igiene orale e ai costi di un post-trattamento. Per quanto riguarda il tipo e l'entità delle informazioni da fornire, si rimanda alla giurisdizione specializzata.

Procedura

In anestesia locale, preferibilmente creando un lembo, viene ricavato un letto implantare servendosi di uno strumento rotante o di rimozione. Per la preparazione di un letto osseo adeguato, si consiglia l'impiego di una fresa e l'osservazione di una sequenza di fresatura:

Mantenere una distanza adeguata da strutture che potrebbero essere compromesse. Schemi dettagliati relativamente a questo aspetto sono reperibili nei nostri cataloghi prodotti completi.

Durante la preparazione della cavità ossea, occorre mantenere un raffreddamento intensivo del letto implantare (ad es. con soluzione salina fisiologica [sterile] raffreddata).

Per la fresatura non superare mai la velocità di 500-800 giri/minuto. Utilizzare sempre punte affilate (massimo 10 applicazioni). Applicare la tecnica di fresatura/perforazione intermitte. L'impianto viene estratto dalla confezione immediatamente prima dell'applicazione e inserito in modo stabile nel letto osseo. Deve essere obbligatoriamente raggiunta una perfetta stabilità primaria. Per fissare gli impianti a vite, servirsi di una chiave a cricchetto (RAT2), del torque-wrench (TW2) oppure di un cacciavite. Al fine di ridurre il calore da attrito, introdurre lentamente e senza esercitare una pressione eccessiva. A seconda del tessuto osseo presente e in base al progetto, gli impianti vengono inseriti con il collo (pilastro lucido) sporgente dall'osso, oppure completamente coperto dallo stesso. Se una protesi mobile viene sostenuta, durante la fase di cicatrizzazione attraverso un impianto coperto da mucosa, l'impianto dovrà essere inserito nell'osso, per evitare lo scoprimiento durante la fase di cicatrizzazione e impedire la pressione masticatoria sull'impianto.

Per la scelta dell'impianto, occorre tenere in considerazione l'altezza e larghezza del tessuto osseo disponibile e valutare

ne la qualità. È consigliabile, in caso di tessuto osseo molle, non asportare una quantità eccessiva di tessuto durante la fresatura, bensì comprimere piuttosto l'osso spostandolo lateralmente per mezzo di un osteotomo.

Infine, l'impianto viene chiuso, nel lato della bocca, con una vite chirurgica (processo in due fasi), oppure viene applicata una vite di guarigione di lunghezza adeguata (altezza della mucosa) (processo monofase). Eventualmente, seguono una chiusura adeguata della ferita e un controllo radiografico. Durante la fase di cicatrizzazione (a seconda della qualità del tessuto osseo si consigliano dal 3 ai 6 mesi), è necessario controllare, a intervalli regolari, il sito dell'operazione. In caso di guarigione incompleta della mucosa e/o di penetrazione prematura nella mucosa, si consiglia di sostituire la vite chirurgica con un cappuccio di guarigione. Laddove la staticità dell'intera struttura e la situazione durante l'inserzione lo consentano, è possibile procedere al carico dell'impianto immediatamente dopo l'inserzione. Tale decisione spetta al dentista curante. In caso di dubbio, osservare un tempo di guarigione senza carico di 3-5 mesi, a seconda della qualità del tessuto osseo presente. Al termine della fase di cicatrizzazione, viene eseguito un controllo clinico e radiologico.

Per il trattamento protesico sono disponibili abutment del sistema implantare. La tabella sottostante fornisce informazioni dettagliate per l'utilizzo dei pezzi corretti.

Per ulteriori informazioni si prega di utilizzare i relativi manuali d'istruzioni del sistema.

Impianti basali possono essere manipolati e utilizzati solo da dentisti / chirurghi in possesso dell'autorizzazione valida rilasciata dal fabbricante.

Questa restrizione comprende tutti i consigli per il paziente, la creazione di piani di trattamento, il posizionamento di impianti, trattamenti protesici su impianti, assistenza post-operatoria (negli anni seguenti).

Effetti collaterali

Disturbi di natura passeggera
Dolore, sensazione di tensione, gonfiore, difficoltà nel parlare e infiammazioni della gengiva

Disturbi persistenti

- Fistole oroantrali e oronasali
- Infezioni localizzate o sistemiche
- Degradazione ossea crateriforme durante il periodo di impiego
- Anche in caso di intervento chirurgico e protesico corretto, occorre considerare una degradazione ossea orizzontale e verticale, come avviene per tutti gli altri tipi di impianti ortodontici. Non è possibile prevedere il tipo e l'entità della perdita ossea. Può verificarsi inoltre un accumulo di degradazione ossea infiammatorio e commisurato alla funzionalità. Qualora gli impianti vengano a trovarsi in prossimità di strutture particolari (nervi, seno mascellare, denti adiacenti ecc.) potrebbe essere provocato un danno reversibile o irreversibile a tali strutture
- Per la protezione dalle infezioni è necessario prescrivere una profilassi antibiotica e / o disinfezione locale

Interazioni

Sono state riportate in letteratura interazioni tra le superfici in titanio e i preparati per l'igiene orale contenenti fluoro. Informare il paziente a tale riguardo. Sulla base della differente rigidità degli impianti per via crestale e dei denti naturali, occorre considerare un'influsso fortemente diverso sulla staticità, in caso di interventi combinati.

Numerosi sistemi protesici implantari su impianti per via crestale, possono limitare la flessione e la mobilità reciproca delle ossa del cranio. In tale contesto sono stati riportati stati dolorosi.

Avvertenza

- Dopo l'impianto, annotare per iscritto il tipo di impianto utilizzato e il numero di partita nella cartella clinica del paziente.
- Utilizzare gli impianti entro il periodo di scadenza indicato.
- Conservare gli impianti in un luogo asciutto e chiuso. Aprire la confezione solo al momento dell'applicazione. Evitare qualsiasi contatto con sostanze estranee prima dell'inserzione dell'impianto. Non maneggiare la parte enossale dell'impianto.
- In caso di ingestione accidentale di impianti, abutment o accessori, accertarsi dei residui dell'oggetto (tramite radiografia o altro) e adottare misure mediche adeguate.
- Controllare regolarmente l'integrazione dell'impianto (radiografie). Per evitare deterioramenti ossei rimuovere tempestivamente gli impianti non osteointegrati o infetti. Il dentista decide il momento della rimozione.
- Le teste lucidate degli abutment degli impianti devono essere irruvidite con frese diamantate prima della cementazione.
- Il trattamento di pazienti con anamnesi nota di parodontite richiede l'impiego di impianti lisci ed eventualmente una terapia antibiotica (adiuvante).

Durata / Conservazione degli impianti

La durata degli impianti è di 5 anni dal momento della sterilizzazione; vedere data di scadenza sulla confezione. Conservare il luogo ben chiuso e asciutto.

N.B.

Soltanto impianti chiusi nella confezione originale rimangono sterili per tutto il periodo di durata.

Non si assume alcuna responsabilità per impianti sterilizzati dall'utilizzatore finale indipendentemente dal metodo di sterilizzazione utilizzato. I prodotti sterili sono contrassegnati con il simbolo STERILE.

La data di scadenza viene indicata con il simbolo della clessidra. La scritta LOTTO indica il numero di partita. Utilizzare gli

Legenda dei simboli

	Leggere le istruzioni d'uso
	Data di scadenza
	(Gamma) -sterilizzato
	Monouso
	Non risterilizzare
	Questo prodotto deve essere venduto solo a medici, dentisti o professionisti con licenza oppure alla vendite del loro ordine.
	Numero carica
	Conservare in luogo asciutto
	Tenere il recipiente ben chiuso
	Evitare l'uso del prodotto se la confezione non è perfettamente integra
	Produttore
	Catalogo Numero
	-5° - 55°
	Rappresentante autorizzato nella Comunità Europea

CE 1936

impianti una sola volta.

Simpladent GmbH si riserva il diritto di modificare il design dei prodotti e dei componenti o il loro confezionamento, di integrare le istruzioni per l'uso, ovvero concordare nuovi prezzi e condizioni di fornitura. La responsabilità si limita alla sostituzione di prodotti difettosi. Si escludono ulteriori rivendicazioni di qualsivoglia natura.

996-S-2TEILIG-03

Ultima revisione 2021-07

Un eventuale ritrattamento degli impianti comporta il rischio di infezioni in quanto non esistono procedimenti convalidati per il ritrattamento.

Per il ritrattamento degli strumenti rotanti risterilizzabili seguire le prescrizioni della direttiva RKI e della norma EN ISO 17664. Per ulteriori informazioni sui nostri strumenti consultare il relativo foglio di istruzioni tecniche allegato. Il foglio di istruzioni tecniche è consultabile anche sulla pagina web www.simpladent-implant.com

Tenere fuori della portata dei bambini. Solo per uso odontoiatrico.

Prima di utilizzare un sistema implantare è indispensabile leggere attentamente anche il depliant relativo all'utilizzo del sistema implantare da lei utilizzato. Il depliant contiene importanti e dettagliate informazioni relative alla manutenzione dei suoi componenti.

SIMPLADENT GmbH
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald
SWITZERLAND
Tel. +41 (0)55 293 23 70
Fax +41 (0)55 293 23 00
simpladent@implant.com
www.simpladent-implant.com

Distributore

Simpladent Implant Solutions Pvt Ltd
Unit no 417, 4th Floor, KM Trade Tower,
H-3, Sector 14, Kaushambi, Ghaziabad
201010 Uttar Pradesh
India

EC REP
Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D - 85386 Eching / München
Tel +49 (0)89 319 761 0
info@ihde-dental.de

Systemes d'implants à deux éléments

Remarques générales concernant les implants

La connaissance de la littérature technique pertinente est indispensable à la bonne exécution des traitements d'implantation. Une expérience de l'évaluation de l'évolution normale et pathologique du traitement chirurgical est indispensable. Une planification prothétique est indispensable avant l'implantation, y compris lorsque la situation chirurgicale est susceptible d'imposer des modifications par la suite. La présente notice d'utilisation n'est pas suffisante pour une mise en œuvre immédiate du système d'implants.

Description

Le système d'implants est un système pour l'implantation dentaire endo-osseuse. Il se compose d'implants, d'instruments chirurgicaux et prothétiques et de piliers implantaires. Le système d'implants peut être utilisé dans les procédés d'implantations en un et deux temps.

Principaux éléments

Les matériaux qui composent l'implant sont mentionnés sur l'étiquette de leur emballage respectif ou dans la brochure expliquant l'utilisation du système.

Domaines d'utilisation (indications)

Système d'implants endo-osseux destiné aux implantations dans le maxillaire.

Contre-indications

Absolues

- Les patients dont la maladie systémique ne permet pas une implantation (pour une compréhension détaillée de cette contre-indication étendue, veuillez vous référer aux études et à la littérature spécialisée pertinente).
- Allergies aux composants du système implantaire
- Implantations de dents individuelles avec des implants qui présentent (au moins partiellement) un filetage conique dans l'axe de l'implant endo-osseux conçu pour la compression latérale de l'os, à condition que le diamètre nominal de l'implant soit inférieur à 3,8 mm.

Relatives

- Diabète, grossesse
- Troubles de l'articulation maxillaire (en revanche, de nombreux troubles de l'articulation maxillaire peuvent être soignés par un traitement implantaire, puisque la position de la mâchoire inférieure est stabilisée par une restauration fixe)
- Résidus de racine, inflammation dans la mâchoire
- Chez les adolescents et les enfants dont la mâchoire n'est pas complètement développée

Faible volume osseux : si une augmentation osseuse est nécessaire et/ou si on observe une proximité immédiate et hasardeuse avec des structures à risque (nerf), il convient de vérifier si, p. ex., un implant cortico-basal serait plus sûr qu'un implant en 2 parties. Pour éviter l'apparition d'une péri-implantite, il faut privilégier (si possible) un implant dont la surface est polie/usinée ou un implant monobloc.

Mode d'emploi

Diagnostic / Information

Le diagnostic comprend l'interrogatoire, l'examen clinique, un examen radiographique avec clichés dentaires et panoramiques, et éventuellement un examen par scanner. Il est recommandé d'adresser le patient à un médecin généraliste pour un bilan médical. Les implantations sont des opérations électives qui nécessitent une information correcte du patient. Les autres possibilités de traitement et les suites des implantations, ainsi que les conséquences d'un échec éventuel, doivent être expliquées. Il faut en particulier souligner l'importance de l'hygiène bucco-dentaire et indiquer le coût du traitement postopératoire. On se reportera aux textes législatifs pour connaître la nature et l'étendue exactes de cette information.

Procédure

Sous anesthésie locale, de préférence avec formation d'un lambeau pédiculé, préparer le lit d'implantation au moyen d'instruments rotatifs ou de déplacement. Il est recommandé d'utiliser des fraises et de suivre une séquence de fraisage afin de préparer un lit osseux adéquat :

Passer impérativement très au large des structures menacées. Voir à ce sujet les schémas détaillés des brochures sur les produits. Lors de la préparation de la cavité osseuse, veiller à ce que le lit d'implantation soit suffisamment refroidi (par ex. au moyen de solution saline physiologique stérile refroidie). Ne jamais percer à plus de 500-800 tr./min. Toujours utiliser des fraises affûtées (10 utilisations max.).

Employer une technique de fraisage et de forage discontinu. Ne pas retirer l'implant de l'emballage stérile avant sa mise en place dans le lit osseux. Il est impératif de garantir avant toute chose une bonne stabilité primaire. Les implants-vis doivent être vissés à l'aide d'une clé à cliquet (RAT2), de la clé dynamométrique (TW2) ou d'un tournevis. Afin de réduire au minimum l'échauffement par frottement, insérer l'implant lentement, sans exercer de pression excessive. En fonction du volume osseux disponible et de la planification prévue, insérer les implants en laissant le collet (tige polie) dépasser de l'os ou en l'enfonçant entièrement dans l'os. Si une prothèse dentaire amovible doit être posée sur les implants recouverts par la muqueuse au cours de la phase de cicatrisation, l'implant doit être inséré dans l'os de manière à éviter qu'il soit exposé pendant la période de cicatrisation et soumis à la pression masticatoire.

Lors du choix de l'implant, tenir compte de la hauteur, de la largeur et de la qualité de l'os existant. Si l'os est mou, il est recommandé de ne pas trop enlever par fraisage, mais plutôt de le comprimer latéralement au moyen d'un ostéotome.

L'implant doit ensuite être fermé, soit avec une vis chirurgicale du côté buccal (procédés en deux temps), soit avec une vis de cicatrisation de longueur adéquate (hauteur de la muqueuse) dans les procédés en un temps. Le cas échéant, suturer la plaie selon la méthode adéquate, puis prendre une radiographie de contrôle. Au cours de la période de cicatrisation (3 à 6 mois recommandés, en fonction de la qualité de l'os), contrôler le site opéré à intervalles réguliers. En cas de cicatrisation incomplète de la muqueuse et/ou de pénétration prématurée de la muqueuse, il est recommandé de remplacer la vis chirurgicale par une coiffe de cicatrisation.

Dans la mesure où la statique de toute la construction et la situation lors de l'insertion le permettent, les implants peuvent également être mis en charge immédiatement après l'insertion. La décision est laissée à l'appréciation du chirurgien-dentiste traitant. En cas de doute, ménager une période de cicatrisation sans charge de 3 à 5 mois, selon la qualité de l'os. Prévoir un examen radiologique et clinique de contrôle au terme de la période de cicatrisation. Les piliers du système d'implants sont destinés à recevoir l'appareillage prothétique. Le tableau détaillé ci-dessous indique les éléments adaptés. Voir la brochure d'utilisation du système correspondant pour plus de précisions. Les implants basaux ne doivent être utilisés que par les professionnels ayant reçu une habilitation en bonne et due forme du fabricant. Cette utilisation inclut les activités suivantes : conseil des patients, élaboration de plans de traitement, insertion d'implants, montage de prothèses sur les implants, soins de suite (pendant plusieurs années).

Effets secondaires

Gènes passagères

Douleurs, sensation de tension, enflures, difficultés à parler et inflammations de la gencive.

Complications à long terme

- Fistules bucco-sinuales et bucco-nasales
- Infections locales ou générales
- Résorption osseuse en cratère au cours de la période d'utilisation
- Même lorsque la procédure chirurgicale et prothétique est correctement exécutée, une résorption osseuse peut se produire dans le sens horizontal et vertical, comme avec les autres implants dentaires
- La nature et l'étendue de cette résorption ne sont pas prévisibles. Des causes fonctionnelles et inflammatoires peuvent être cumulées
- La pose d'implants à proximité de structures spécifiques (nerf, sinus maxillaire, dents voisines, etc.) peut affecter (endommager) ces dernières de manière réversible ou irréversible
- En prévention des infections, une antibiothérapie et/ou une désinfection locale sont recommandées

Interactions

Des interactions entre les surfaces en titane et les préparations pour soins bucco-dentaires contenant du fluor ont été rapportées dans la littérature. Le patient doit en être informé. Compte tenu de la différence de rigidité entre les implants crestaux et les dents naturelles, les travaux combinés peuvent avoir des effets très différents sur la statique.

Les systèmes complets de prothèses sur implants crestaux peuvent nuire à la flexibilité et à la mobilité des os crâniens les uns par rapport aux autres. Des problèmes de douleurs liées à cette restriction de la mobilité ont été décrits.

Remarque

- Après l'implantation, le type d'implant utilisé et le numéro de lot doivent être inscrits dans le dossier du patient.
- Les implants ne doivent plus être utilisés au-delà de la date limite d'utilisation indiquée.
- Conservé les implants au sec, dans l'emballage fermé. Ne pas ouvrir l'emballage avant le moment de l'implantation. Éviter tout contact avec des substances étrangères avant l'insertion de l'implant. Ne pas toucher la partie endo-osseuse de l'implant.
- En cas d'ingestion par inadvertance d'implants, de piliers ou d'accessoires, déterminer où est passé l'objet (par ex. par une radiographie) et prendre les mesures médicales qui s'imposent.
- La cicatrisation doit être régulièrement contrôlée (par ex. par une radiographie). Afin d'éviter les pertes osseuses, les implants non ostéo-intégrés ou infectés doivent être extraits rapidement. Le chirurgien-dentiste déterminera le moment de cette extraction.
- Avant leur scellement, les têtes polies des piliers des implants doivent être rendues rugueuses à l'aide de fraises diamantées.
- Pour les patients ayant des antécédents connus de parodontite, utiliser des implants lisses et envisager un traitement antibiotique (de couverture).

Durée de conservation / Stockage des implants

La durée de conservation est de 5 ans à compter de la stérilisation ; voir la date limite d'utilisation sur l'emballage. Conserver au sec dans l'emballage bien fermé.

Remarque

Seuls les implants conservés dans leur emballage d'origine hermétiquement fermé restent stériles pendant toute la durée de conservation indiquée. Nous déclinons toute responsabilité en cas de restérilisation des implants par l'utilisateur final, quelle que soit la méthode de stérilisation employée. Les produits stériles portent la mention STERILE. La date limite d'utilisation est indiquée par le symbole du sablier. L'indication LOT désigne le numéro de lot. Les implants sont à usage unique.

Explication des symboles

	Lire le mode d'emploi
	Date limite d'utilisation
	Stérilisation par irradiation
	Usage unique
	Ne pas stériliser à nouveau
	Ce produit peut être vendu qu'à des médecins, dentistes ou professionnels autorisés ou sur leur prescription.
	Numéro de lot
	Conserver à l'abri de l'humidité
	Bien maintenir fermé
	Ne pas utiliser si le conditionnement est endommagé
	Fabricant
	Référence
	-5° - 55°
	Représentant autorisé dans la Communauté européenne

CE 1936

Simpladent GmbH se réserve le droit de modifier la conception des produits et des composants ou de leur emballage, d'adapter les consignes d'utilisation et de fixer de nouveaux prix ou de nouvelles conditions de livraison. Sa responsabilité est limitée au remplacement du produit défectueux. Aucune autre demande de dédommagement ne sera prise en compte.

996-S-2TEILIG-03

Dernière révision 2021-07

Le retraitement des implants crée un risque d'infection car il n'existe aucun procédé validé de retraitement.

En ce qui concerne le retraitement des instruments rotatifs pouvant être restérilisés, respecter impérativement les dispositions de la directive du RKI et de la norme EN ISO 17664. Vous trouverez de plus amples renseignements sur nos instruments dans la fiche technique accompagnant ceux-ci. Cette fiche technique peut être consultée sur le site www.simpladent-implant.com.

Conservé hors de la portée des enfants.

Utilisation réservée aux chirurgiens-dentistes et chirurgiens.

Avant d'utiliser un système implantaire, il est nécessaire de lire attentivement la brochure d'utilisation du système (SAP) du système implantaire correspondant. Cette brochure contient des informations détaillées importantes sur la manipulation des composants du système.

SIMPLADENT GmbH
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald
SWITZERLAND
Tél. +41 (0)55 293 23 70
Fax +41 (0)55 293 23 00
simpladent@implant.com
www.simpladent-implant.com

Distributeur

Simpladent Implant Solutions Pvt Ltd
Unit no 417, 4th Floor, KM Trade Tower,
H-3, Sector 14, Kaushambi, Ghaziabad
201010 Uttar Pradesh
India

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D - 85386 Eching / München
Tel +49 (0)89 319 761 0
info@ihde-dental.de

Двухэтапный имплантат

Общие инструкции для имплантатов

Знание соответствующей специальной литературы является предпосылкой для проведения имплантологических процедур. Обязательно необходимо наличие хирургического опыта в оценке нормального или патологического хода лечения. Перед имплантацией необходимо провести планирование протезирования – даже если в дальнейшем хирургическая ситуация потребует внесения изменений в ранее составленный план. Только этой инструкции по применению недостаточно для немедленного использования системы имплантатов.

Описание

Система имплантатов предназначена для эндоссальных стоматологических имплантаций. Она состоит из имплантатов, хирургических и ортопедических инструментов, а также абатментов. Система имплантатов подходит для одно- и двухэтапных методов имплантации.

Основные компоненты

Материалы, входящие в состав имплантата, указаны на соответствующем упаковочном ярлыке или в брошюре с описанием порядка использования системы.

Сферы применения (Показания)

Система эндоссальных челюстных имплантатов.

Противопоказания

Абсолютные

- Пациенты, у которых имеется системное заболевание, не позволяющее провести имплантацию (для более подробного понимания данного рода противопоказаний обратитесь к публикации по результатам медицинских исследований и соответствующей литературе).
- Аллергия на компоненты системы имплантов.
- Установка имплантов отдельных зубов, которые (как минимум частично) имеют коническую резьбу, создающую горизонтальное давление на челюстную кость вдоль оси имплантата при условии, что номинальный диаметр имплантата составляет менее 3,8 мм.

Относительные

- Сахарный диабет, беременность
 - Дискомфорт в височно-нижнечелюстном суставе (с другой стороны, многочисленные заболевания височно-нижнечелюстных суставов можно лечить путем имплантации, поскольку положение нижней челюсти стабилизируется с помощью несъемной реставрации)
 - Остатки корней, очаги воспаления, оставшиеся в челюсти.
 - У подростков и детей с не полностью развитой челюстью.
- Недостаточное количество костной ткани: если необходимо наращивание костной ткани и / или есть вероятность непосредственной близости к зрительным структурам (нервам), следует проверить, не является ли, например, использование кортика-базального имплантата менее рискованным, чем имплантата, состоящего из двух частей. Чтобы (по возможности) избежать возникновения перимплантита, следует отдавать предпочтение имплантату с полированной / обработанной поверхностью или цельному имплантату.

Применение

Диагностика / Объяснение

Диагноз ставится на основе анамнеза, клинического обследования, рентгенологического обследования с использованием рентгеновских малых дентальных снимков и ортопантограммы, а также при необходимости КТ-обследования. Рекомендуется проведение полного медицинского обследования квалифицированным медицинским персоналом общей практики.

Имплантации представляют собой вмешательство, об особенностях которых нужно полностью информировать пациента. Требуется разъяснение по возможностям альтернативного лечения и последствиям имплантации, а также последствиям при возможной неудаче. Особенно нужно обратить внимание на важность гигиены ротовой полости и на расходы на послеоперационное лечение. О том, каким образом и в каком объеме нужно провести разъяснительную работу, говорится в соответствующих юридических документах.

Метод

Под местной анестезией, жевательно с формированием лоскута, создается ложе для имплантата с использованием вращающихся и вытесняющих инструментов. Для препарирования соответствующего ложа для имплантата рекомендовано использование сверл и соблюдение следующей последовательности их применения: Следует держаться на соответствующем дополнительном расстоянии от структуры, требующей бережного отношения. Детальную информацию по этому аспекту в виде схем Вы найдете в наших подробных брошюрах, посвященных нашей продукции.

Во время препарирования костного ложа следует уделить внимание необходимости основательного охлаждения ложа имплантата и фрез (напр. с помощью охлажденного (стерильного) физиологического раствора).

Число оборотов при сверлении ни в коем случае не должно превышать 500-800 об/мин. Постоянно следует использовать только острые сверла (макс. 10 применений). Использовать прерывистую технику для фрезерования и сверления.

Имплантат извлекается из стерильной упаковки непосредственно перед введением и стабильно устанавливается в костное ложе. Обязательно следует достичь надежной первичной стабильности. Винтовые имплантаты вкручиваются с помощью установочного ключа (RAT 2), ключа с ограничением по крутящему моменту (TW 2) или отвертки. Чтобы уменьшить нагревание от трения, процесс вкручивания нужно осуществлять медленно и без большого давления. В зависимости от имеющегося количества костной ткани и разработанного плана для проведения имплантации имплантаты либо полностью погружаются в костное углубление и полностью при этом закрываются костью, либо их шейка, представляющая собой ополитированный стержень, выступает из кости после введения

имплантата. Если в период заживления над имплантатом, прикрытым слизистой оболочкой, будет одеваться съемный зубной протез, то имплантат следует полностью погружать в кость с целью избежания его обнажения в период заживления, а также давления на имплантат при жевании. При выборе имплантата следует учитывать ширину, высоту и плотность имеющейся кости. Рекомендуется, если кость мягкая, избегать ее чрезмерного сверления, а скорее ужать ее отскакивающими движениями в сторону путем использования остеотомов. После этого имплантат либо закрывается с помощью хирургического винта-заглушки со стороны ротовой полости (двухэтапный метод), либо накручивается формирователь десны соответствующей длины (в зависимости от толщины слизистой оболочки) (одноэтапный метод). При необходимости далее производится ушивание раны и рентген-контроль.

В период заживления (в зависимости от плотности кости, рекомендовано 3-6 месяцев) регулярно по прошествии определенных временных интервалов следует производить контроль ситуации после проведенной операции. В случае неполного заживления слизистой оболочки и/или преждевременной ее пénéтрации рекомендуется заменить хирургический винт-заглушку на формирователь десневой манжетки (ФДМ). Если статика всей конструкции и ситуация во время установки это позволяют, имплантаты могут нагружаться сразу непосредственно после введения. Здесь решение принимает лечащий врач. Если есть сомнения, то следует выдержать интервал для заживления 3-5 месяцев (в зависимости от плотности кости), не проводя нагрузку имплантата. По прошествии этого периода, отводящегося на заживление, производится рентгенологический и клинический контроль.

Для ортопедического обслуживания используются абатменты системы имплантатов. Нижепроведенная таблица содержит информацию о подходящих деталях. Для получения более подробной информации, смотрите руководство по применению системы. Базальные имплантаты могут использоваться только квалифицированными лицами, которые имеют действительное разрешение, выданное производителем. Эти ограничения включают в себя: консультирование пациентов, подготовку планов лечения, установку имплантатов, протезирование, послеоперационный уход (на протяжении последующих нескольких лет).

Побочные эффекты

Временные:

Боли, чувство напряжения, припухлости, затруднения речи и воспаления десны.

Длительные:

- Свищи в ротовой и носовой полости.
- Локальные или системные инфекции.
- Кратероподобные изменения кости в период использования.
- Даже при правильной хирургической и ортопедической методике, как в прочем это касается и других дентальных имплантатов, возможно возникновение горизонтальных и вертикальных костных разрушений. Невозможно заранее предугадать тип и объем костной деструкции. Функционально обусловленные и воспалительные костные деструкции могут сочетаться. Если ты располагаются вблизи от структур, требующих особой осторожности (нервы, верхнечелюстная пазуха, соседние зубы и пр.), это может привести к обратимому или необратимому повреждению этих структур.
- Для защиты от инфекций, возможно, есть необходимость профилактического приема антибиотиков и / или локальной дезинфекции.

Взаимодействия

В литературе описывались взаимодействия между титановыми поверхностями и фторсодержащими препаратами по уходу за ротовой полостью. Пациенту необходимо об этом сообщить. По причине отличающейся подвижности кристаллов имплантатов и естественных зубов при комбинированных работах можно рассчитывать на совершенно разные статические воздействия. Обширные имплантационно-ортопедические системы на кристаллах имплантатах могут ограничивать гибкость и подвижность костей черепа относительно друг друга. В связи с этим были описаны болезненные состояния.

Инструкции

- После имплантации в карточке пациента должны быть описаны виды использованных имплантатов и номер партии.
- Имплантаты должны использоваться с учетом их срока годности.
- Имплантаты должны храниться в сухих помещениях в закрытой упаковке. Открываться должны непосредственно перед их введением. Следует избегать любого соприкосновения имплантатов с инородными веществами до их использования. Нельзя прикасаться к эндоссальной части имплантата.
- В случае случайного проглатывания имплантатов, абатментов или прочих принадлежностей следует установить местонахождение предмета (с помощью рентгена и пр.) и принять необходимые медицинские меры.
- Заживление имплантата необходимо контролировать как в обычных случаях, например, рентгенологически. Чтобы предотвратить потерю кости, неинтегрированные или инфицированные имплантаты необходимо убрать. Время, когда это следует сделать, определяет стоматолог.
- Отполированным головкам абатментов имплантатов перед цементированием нужно придать шероховатость с помощью алмазных боров.
- При лечении пациентов с выявленным пародонитом следует прибегнуть к имплантатам с гладкой поверхностью, а так же следует рассмотреть необходимость сопровождающего лечения с использованием антибиотиков.

Срок годности / хранение имплантатов

Срок хранения имплантатов составляет 5 лет с момента стерилизации; смотрите дату окончания срока годности на упаковке. Хранить в сухих помещениях в закрытой упаковке.

Условные обозначения

	Необходимо читать инструкцию
	Срок годности
	Стерилизовано гамма-лучами
	Только для однократного применения
	Повторно не стерилизовать
	Этот продукт предназначен только для продажи стоматологам, челюстно-лицевым хирургам или запросам от их имени.
	Номер серии
	сухом месте магазина
	Хранить в закрытой упаковке провести
	Не использовать, если упаковка повреждена
	Производитель
	номер каталога
	-5° - 55°
	Уполномоченный представитель в Европейском сообществе

CE 1936

Замечание

Только имплантаты в оригинальной закрытой упаковке считаются стерильными в период срока годности. Если имплантаты рестерилизуются конечным потребителем, в этом случае – независимо от метода стерилизации – ответственность снимается. Стерильные продукты обозначены знаком STERILE. Срок годности обозначен символом песочные часы. Указание LOT обозначает номер партии. Имплантаты могут использоваться только один раз. Компания Simpladent GmbH оставляет за собой право изменять дизайн продуктов и комплектующих или их упаковки, соответственно согласовывать инструкции по применению, а также заново оговаривать цены и условия поставки. Гарантия распространяется только на замену бракованного товара. Другие претензии исключены.

996-S-2TEILIG-03

Пересмотр проведен 2021-07

В случае, если имплантаты будут подвергнуты повторной обработке (очистке, повторная стерилизация), может возникнуть инфекция, т.к. отсутствуют утвержденные методы для этих мероприятий.

При обработке рестерилизуемых медицинских устройств, правила RKI-руководства и европейского стандарта EN ISO важны и им необходимо подчиняться. Руководящие указания по обработке наших инструментов находятся в сопровождающей их брошюре. В то же самое время эти руководящие указания расположены на нашем веб-сайте www.simpladent-implant.com.

Хранить в недоступном для детей месте.

Предназначено только для использования стоматологом или хирургом.

Очень важно тщательно прочитать руководство по применению системы (system application prospectus, SAP) для системы имплантатов, которую вы планируете использовать. Это руководство содержит важную информацию о применении компонентов системы.

SIMPLADENT GmbH
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald
SWITZERLAND
Tel. +41 (0)55 293 23 70
Fax +41 (0)55 293 23 00
simpladentimplant.com
www.simpladent-implant.com

Дистрибутор

Simpladent Implant Solutions Pvt Ltd
Unit no 417, 4th Floor, KM Trade Tower,
H-3, Sector 14, Kaushambi, Ghaziabad
201010 Uttar Pradesh
India

EC REP
Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D-85386 Eching / München
Tel +49 (0)89 319 761 0
info@ihde-dental.de

Двучастова имплантна система

Общи инструкции за денталните импланти

Познаването на широката специализирана литература е предпоставка за провеждането на имплантологични лечения. Хирургичният опит в оценката на нормалното и патологичното лечение е задължителен. Протетичното планиране трябва да се извърши преди имплантирането, дори и да е възможно хирургичната ситуация да доведе до по-късна промяна в планирането. Тези инструкции сами по себе си не са достатъчни за незабавното използване на имплантната система.

Описание

Имплантната система е система за еносално дентално имплантиране. Тя се състои от импланти, хирургични и протетични инструменти, както и абатменти. Имплантната система е подходяща за едноетапен и двуетапен метод на имплантиране.

Съставки

Материалите, от които се състои имплантът, могат да бъдат намерени на съответния етикет върху опаковката или в брошурата относно използването на системата.

Индикации

Ендоосална имплантна система.

Противопоказания

Абсолютни

- Пациенти, системното заболяване на които не позволява имплантиране (за подробно разбиране на това обширно противопоказание преpraщаме към проучванията и съответната литература).
- Алергии към компоненти на системата на импланта
- Имплантации на единичен зъб с импланти, които (поне частично) имат конична резба, която е проектирана за латерално компресиране на костта по вътрешнокостния дъб на импланта, ако номиналният диаметър на импланта е по-малък от 3,8 mm.

Относителни

- Диабет, бременност
- Проблеми на темпоромандибуларната става (от друга страна, многобройни оплаквания в областта на темпоромандибуларната става могат да бъдат лекувани с имплантна терапия, тъй като позицията на долната челюст се стабилизира при фиксиране)
- Остатъци от корени, огнища на възпаление, останали в челюстта
- При юноши и деца с недоразвита челюст
- Ограничена наличност на кост: ако би било необходимо изграждане на кости и/или при заплахата от непосредствена близост до застрашени структури (нерви), трябва да се провери дали например кортикал-базалният имплант е по-малко рисков за използване от имплант от 2 части. За да се избегне появата на перимплантит (ако е възможно), трябва да се предпочете имплант с полирана/машинно обработена повърхност на импланта или имплант от една част.

Подход

Под местна упойка, за предпочитане с ламбо, имплантното ложе се препарира с ротиращи или измествачи инструменти. За препариране на адекватно имплантно ложе с помощта на Generiplant дрилове и спазване последователността на изборване, се препоръчва: Трябва да бъде спазено съответно допълнително разстояние до застрашени структури. За подробна схема относно този аспект се обърнете към нашите разработени продуктови брошури.

По време на препарирането на костния кавитет трябва да се осигури достатъчно охлаждане на импланта (т.е. с охлаждащ (стерилен) физиологичен разтвор). Никога не изборвайте с повече от 500-800 грт. Винаги използвайте остър дрил (макс. 10 апликации).

Използвайте интермитентна техника на изборване. Имплантът се изважда от стерилната опаковка непосредствено преди поставяне му в имплантното ложе. Това е задължително за постигането на една добра първична стабилност. Винтовите импланти се завиват с помощта на тресчотка, динамометричен ключ или отвертка. За да се намали трикционното зарязване, имплантът трябва да се завие бавно и без голям натиск. В зависимост от наличната кост и определеното планиране, шийката (полираната част) на импланта се позиционира извън костта или се покрива изцяло от костта. Ако сменяема протеза бъде носена върху имплантите, които са покрити с мукозна мембрана по време на оздравителната фаза, имплантът трябва да бъде поставен в костта, за да се избегне оголяването по време на оздравителната фаза, както и да се предотврати дъквателния натиск върху импланта.

При избора на имплант, трябва да се вземе под внимание височината и ширината, както и качеството на наличната кост. Препоръчва се, да не се отстранява прекалено много мека кост по време на изборване, а по-скоро костта да се компресира странично с остеотоми.

След това имплантът или се затваря с хирургичен винт (двуетапен метод), или се завива оздравителен винт (едноетапен метод) с адекватна дължина (височина на наливницата). Ако е индикирано, следва и рентгенологичен контрол. По време на оздравителната фаза (препоръчва се 3-6 месеца в зависимост от качеството на костта), мястото на имплантиране трябва да бъде контролирано регулярно. При непълно заздравяване на мукозната мембрана и

/ или преждевременно пенетриране, се препоръчва хирургичният винт да се замени с оздравителен винт.

Според конкретният протетичен план, както и първоначалната стабилност, имплантите могат да бъдат незабавно натоварени. Това се решава от лекуващия стоматолог. В случай на съмнение, трябва да бъде спазен оздравителен период без натоварване от 3-5 месеца, в зависимост от качеството на костта. След завършване на оздравителната фаза, се извършва рентгенологичен и клиничен контрол. Абатменти на имплантната система Generiplant са на разположение за протетично лечение. За повече информация се консултирайте със съответната брошура за приложението на системата.

Странични ефекти

Временен дискомфорт

Болка, чувство на напрежение, оток, трудности при говорене и възпаление на гингивата.

Дългосрочни смущения

- Ороантрална и ороанзална фистула
- Локализиран или системни инфекции
- Костна дегенерация с форма на кратер по време на функция
- Да се очаква хоризонтална и вертикална костна дегенерация и при правилна хирургична и протетична процедура: както при всички останали зъбни импланти. Видът и размерът на загубата на костна маса е непредвидим. Може да се акумулира функционално причинена и възпалителна дегенерация на костите. Ако се поставят импланти в близост до определени структури (нерви, максиларен синус, съседни зъби и т.н.), това може да доведе до обратимо или необратимо увреждане на тези структури
- За да се предотврати инфекция, са препоръчителни антибиотични и / или локална дезинфекция превантивни мерки

Взаимодействия

Взаимодействията между титанови повърхности и продукти за орална хигиена, съдържащи флуорид са описани в литературата. Пациентът трябва да бъде информиран за това. Тъй като крестаните импланти, базалните импланти и естествените зъби имат различна степен на твърдост, възстановявания подкрепени от всякаква комбинация от няколко от тях, може да има много различни ефекти върху статичния баланс на системата. Широко протетично възстановяване с крестални импланти може да намали относителната флексия и мобилност на краниалните кости. Има съобщения за болка в този контекст.

Употребя

Диагностата се състои от анамнезата, клиничния преглед и рентгенологичното изследване с помощта на конвенционални дентални рентгенографии и ортопантомографии и ако е необходимо компютърни томографии.

Препоръчително е да има извършен пълен медицински преглед от опитен общопрактикуващ лекар. Имплантните процедури са извършвани процедури, изискващи подробно обяснение на пациента. Пациентът трябва да бъде запознат с алтернативите за лечение и информиран за възможните последици от имплантологичното лечение, както и възможността за неуспех.

По-специално, пациентът трябва да бъде информиран за важността на оралната хигиена и за стойността на постоперативното лечение. Относно начина и степента на информиране на пациента, се консултирайте със съответната съдебна практиката.

Забележки

- След имплантирането, въведете вида и серийния номер на използвания имплант в досието на пациента.
- Не използвайте имплант след срока на годност посочен на опаковката.
- Съхранявайте всички импланти затворени в техните опаковки на сухо място. Не отваряйте опаковката до момента непосредствено преди поставянето на импланта. Избягвайте всякакви контакти с външни субстанции преди и по време на поставянето на импланта. Не докосвайте еносалната част на импланта.
- За да се избегне загубата на кост, имплантите които не са осеинтегрирани или са инфектирани трябва да бъдат отстранени своевременно. Времето за отстраняване на импланта се определя от стоматолога.
- Полираните глави на абатментите трябва да се награват преди циментирването на протетичната конструкция.
- При пациенти, чиято история показва пародонтални заболявания, гладките импланти трябва да бъдат оценявани като алтернатива. Също така, трябва да бъде предвиден и стриктен антибиотичен режим..
- Оздравителният процес трябва да бъде редовно проследяван (напр. рентгенологично).

Съхранение / Срок на годност

Срокът на годност е 5 години от датата на стерилизация. Вижте срока на годност на опаковката. Съхранявайте здраво затворени на сухо място.

Коментари

Само импланти в оригинални опаковки са стерилни по време на срока на годност. Производителят не носи отговорност, ако имплантите са стерилизирани от крайния потребител, независимо от метода на стерилизация.

Легенда

	Прочетете инструкциите
	Срок на годност
	Гама стерилизация
	Само за еднократна употреба
	Не ре-стерилизирайте
	Този продукт е за продажба само на стоматолози, орални хирурзи и лицево-челюстни хирурзи или от тяхно име.
	LOT номер
	Съхранявайте на сухо място
	Съхранявайте плътно затворено
	Не използвайте, ако опаковката е повредена
	Производител
	Каталожен номер
	-5° - 55°
	Упълномощен представител в Европейската общност

CE 1936

Стерилните продукти са маркирани със символ STERILE. Срокът на годност е маркиран със символа на пъсчен часовник. Символът LOT показва номера на партидата. Имплантите са строго предназначени само за еднократна употреба.

Simpladent GmbH си запазва правото да променя дизайна на своите продукти и компоненти или техните опаковки, да редактира инструкциите за употреба, както и да преговаря цените или условията на доставка. Отговорността е ограничена до замяна на дефектния продукт. Рекламации от друг тип са изключени.

996-S-2TEILIG-03

Последно издание 2021-07

В случай, че имплантите бъдат обработени (почистени, ре-стерилизирани), е възможно да възникнат инфекции, защото не са наични валидирани процедури за обработка.

Когато се обработват ре-стерилизирани се медицински изделия, правилата на нарчничка RKI и Европейския стандарт EN ISO 17664 са релевантни и трябва да се спазват. Насоките за употреба на нашите инструменти са на разположение в придружаващата ги брошура.

Да се съхранява на недостъпни за деца места. Да се използва само от стоматолози или лекари.

Необходимо е, преди да използвате система за импланти, внимателно да прочетете брошурата за употреба на системата, приложена към използваната от Вас система за импланти. Този брошура съдържа важна и подробна информация за употреба на компонентите на системата.

SIMPLADENT GmbH
Dorflplatz 11
CH-8737 Gommiswald
SWITZERLAND
Tel. +41 (0)55 293 23 70
Fax +41 (0)55 293 23 00
simpladent@implant.com
www.simpladent-implant.com

Разпределение

Simpladent Implant Solutions Pvt Ltd
Unit no 417, 4th Floor, KM Trade Tower,
H-3, Sector 14, Kaushambi, Ghaziabad
201010 Uttar Pradesh
India

EC REP
Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D - 85386 Eching / München
Tel +49 (0)89 319 761 0
info@ihde-dental.de

